

# GEMEINDENDBrief

Dezember

2 0 0 9

J a n u a r

Februar

2 0 1 0

Nr. 163

## Inhalt

*Martinstag in Hattorf* S.3

*Antworten auf den Klimawandel* S.4

*Geben und Nehmen* S.6

*Konfirmationsjubiläum* S.8

*Ev.-luth.*

*St.-Pankratius-Kirchengemeinde*

*Hattorf am Harz*





## Liebe Leserin, lieber Leser,

Kinder haben es gut: Sie schreiben in der Adventszeit einen Wunschzettel an den Weihnachtsmann oder ans Christkind und warten anschließend einfach auf die Erfüllung ihrer Wünsche – oft mit Erfolg. Erwachsene haben mehr zu tun. Sie bestellen Wochen vor Heiligabend die Biogans beim Bauern und organisieren die Geschenke. Sie schreiben unzählige Karten und absolvieren eine Weihnachtsfeier nach der anderen. Das Haus wird bestellt: geputzt, gekocht, geschmückt. Und kurz vor dem Fest häufen sich die Nervenzusammenbrüche: Bekomme ich alles rechtzeitig fertig? Habe ich auch nichts vergessen?

Doch: Wir vergessen uns bei dem alljährlichen Trubel rund um Weihnachten

– immer und immer wieder. Wir vergessen unsere tiefsten Wünsche und Sehnsüchte. Wir vergessen, den Wunschzettel für unsere Seele zu schreiben, obwohl der Advent uns so viel Zeit lässt. Und wenn dann endlich der Braten auf dem Tisch steht und die Gabentische voll sind, bleibt die Seele doch oft hungrig und leer.

„Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt!“ dichtete schon vor 400 Jahren eine unruhige Menschenseele. Und die Verse des alten Adventschorals behalten auch heute noch recht: Ruhe und Frieden mit sich selbst, mit anderen und mit Gott gab und gibt es nicht auf Knopfdruck. Machen wir es den Kindern in der Adventszeit nach: Lauschen wir unseren Herzenswünschen. Und bestellen wir beizeiten nicht nur unser Haus, sondern auch unser Herz. Ein Gebet, ein gutes Buch und nicht zuletzt die Gottesdienste und Andachten in unserer Kirchengemeinde können dazu helfen.

Mit guten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit grüßt Sie

Ihr Pastor

*Friedhelm Meinecke*  
(Friedhelm Meinecke)

Monatsspruch Dezember 2009

**Gott spricht:  
Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt.  
Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände**

Sacharja 8,13

# Martinstag

## in Hattorf

Am Martinstag trafen sich die Kindergartenkinder zu einer Andacht in der evangelischen Kirche Hattorf. Die Schulanfänger hatten dort ihren ersten großen Auftritt mit der Darstellung der Geschichte von der Maus „Frederik“. Musikalisch begleitete Ralf Schübler die zahlreichen Besucher schon in der Kirche beim Singen der Laternenlieder.

Singend „*Wir ziehen heut` mit Laternen durch das Dorf*“, so machten sich die Kindergartenkinder und die beiden ersten Klassen mit Ihren leuchtenden Laternen dann gemeinsam auf den Weg. Begleitet von ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern und sicher geleitet durch die freiwillige Feuerwehr zogen alle durch Hattorf. Der Umzug fand seinen Abschluss mit einem Singkreis im Park. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben!



Rita Weigelt *Maus „Frederik“ als Dichter*



*Ralf Schübler begleitet Lieder mit seinem Akkordeon*



## Bangladesch

# *Antworten auf den Klimawandel*

Im Süden von Bangladesch sind die Folgen der Erderwärmung schon jetzt spürbar. Überschwemmungen und Wirbelstürme suchen die Region immer häufiger heim, Salzwasser dringt immer weiter ins Landesinnere vor. Die Organisation PRODIPAN hilft den Betroffenen, sich an die Klimaveränderungen anzupassen.

Kalabogi ist ein Dorf im äußersten Süden von Bangladesch, nicht weit entfernt vom Golf von Bengalen. Die Menschen dort leben vom Wasser, mit dem Wasser – und trotz des Wassers. „In den letzten 15 Jahren hat sich unsere Situation enorm verschlechtert“, erzählt Shahagahan Ali Sarder. Die Zahl und Heftigkeit der Stür-

me hat zugenommen. Und der ansteigende Meeresspiegel drückt Salzwasser in die Flüsse, das über Bewässerungssysteme in die Reisfelder gelangt. Das salzige Meerwasser kann auch deshalb so weit ins Landesinnere vordringen, weil die Flüsse in der Trockenzeit weniger Süßwasser führen als früher. Denn der übermächtige Nachbar

Indien hat am Oberlauf des Ganges große Staudämme gebaut. Zur Zeit der Schneeschmelze wiederum – wenn die Schleusen geöffnet werden – überschwemmen bisher nie gekannte Wassermassen das Land. Denn durch die Erderwärmung schmelzen immer mehr Schnee und Eis im Himalaya. „Für all diese Veränderungen sind wir nicht verantwortlich – doch wir haben am meisten darunter zu leiden“, sagt Shahagahan Ali Sarder

Es ist erstaunlich. Die meisten Bewohner von Kalabogi sind nur wenige Jahre zur Schule gegangen, wenn überhaupt: Viele von ihnen sind Analphabeten. Im Dorf gibt es keine Zeitungen und nur wenige Fernseher. Und doch sind diese einfachen Menschen sehr gut informiert. Seit einigen Monaten bekommen sie regelmäßig Besuch von Mitarbeitern von PRODIPAN, einer Partnerorganisation von „Brot für die Welt“. Sie klären die Dorfbewohner darüber auf, warum sich ihre Lebensumstände so dramatisch gewandelt haben und was sie dagegen tun können. So ist es beispielsweise gefährlich, das Holz des nahegelegenen Mangrovenwaldes abzuschlagen, weil die Mangroven das Dorf vor Wirbelstürmen schützen. „Viele halten sich mittlerweile an das Einschlagverbot der Regierung“, erklärt Nilufea Akhter, eine Mitarbeiterin von PRODIPAN.

Dazu beigetragen haben sicherlich auch die Kleinkredite von PRODIPAN. Mit den Minidarlehen bauen sich die Menschen eine alternative Einkommensquelle zu Holzeinschlag, Reisanbau oder Fischfang auf. Shahagahan Ali Sarder zum Beispiel hat sich mit Hilfe eines Darlehens von umgerechnet etwa achtzig Euro eine klei-

ne Zucht für Süßwassergarnelen angelegt. Die Zucht läuft so gut, dass er nicht nur sein Darlehen zurückzahlen konnte, er hat sich inzwischen auch drei Kühe und vier Ziegen angeschafft. Wie es aussieht, wird das Unternehmen eines Tages auch seinen fünf Kindern eine wirtschaftliche Perspektive bieten.

Gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen hat PRODIPAN ein Netzwerk geknüpft, das Lobbyarbeit für diese vom Klimawandel bedrohten Menschen betreibt. Ihre Situation soll stärker ins Licht der Öffentlichkeit rücken, damit die Regierung von Bangladesch und internationale Organisationen die Bewohner endlich mehr unterstützen.

Text: Klaus Sieg,  
Foto: Jörg Böthling

## Träger

PRODIPAN

## Finanzierung (drei Jahre)

„Brot für die Welt“: € 203.762,-

## Was kostet wie viel?

Eintägiges Training zur  
Katastrophenvorbeugung: € 25,-

Vier Ziegen zur Errichtung  
einer Kleintierzucht: € 50,-

Aufbau einer kleinen Zucht für  
Süßwassergarnelen: € 80,-

Weitere Informationen zu diesem  
Projekt finden Sie im Internet unter  
[www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/prodipan](http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/prodipan)

# Geben und nehmen

Kurz vor Weihnachten – genau am 10.12.2009 – bringt der Fahrdienst der evangelischen Kirche Hattorf zum 200. Mal Lebensmittel von der Osteroder Tafel zu Bedürftigen in unserer Gemeinde. Die Empfänger erhalten aufgrund ihrer Lebenssituation (arbeitslos, kein oder nur sehr geringes Einkommen) die Grundsicherung vom Staat, die aber nicht immer ausreicht, um davon angemessen leben zu können. So kommt es dazu, dass nicht alle Menschen ihr täglich Brot haben, obwohl es Lebensmittel im Überfluss gibt. Über 700 Tafeln bemühen sich in Deutschland um einen Ausgleich und verteilen qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not. In unserer Gemeinde erhalten zur Zeit 102 Personen (69 Erwachsene und 33 Kinder) einmal wöchentlich Nahrungsmittel von der Osteroder Tafel. Wir wissen: Es gab auch schon Missbrauch und Lebensmittel wurden von den Empfängern z. B. ungenutzt weggeworfen. Der weit überwiegende Teil der Empfänger aber ist sehr dankbar für die großartige Hilfe!

Für Weihnachtsgeschenke ist in diesem Personenkreis oft kaum Geld vorhanden – darum die Frage: Hätten Sie Freude daran, zu helfen und Menschen in Not eine weihnachtliche Überraschung zukommen zu lassen? Zwei Wege bieten wir Ihnen dazu an:

a) Sie lassen sich im Gemeindebüro (Tel. 332) einen anonymen Empfänger für Ihr Überraschungspaket geben, z. B. Frau



30 Jahre alt, alleinerziehend mit Tochter 10 Jahre alt. Sie packen ein empfängerbezogenes Überraschungspaket und geben es im Gemeindebüro ab. Der Fahrdienst der evangelischen Kirche bringt das Paket am 23.12. zur Empfängerin.

b) Wenn Sie kein Überraschungspaket packen wollen oder können, aber trotzdem etwas geben möchten, können Sie dies auch mit einer Spende auf das Konto 5009790 bei der Sparkasse Osterode (BLZ 26351015) tun. Verwendungszweck: Weihnachts-Überschungspaket. Die Kirchengemeinde wird dann dafür sorgen, dass ein Geschenk gekauft wird und rechtzeitig bei den Bedürftigen zum Weihnachtsfest ankommt.

Es ist uns wichtig, dass möglichst alle Menschen in unserer Gemeinde Weihnachten mit Freude erleben können und erkennen, dass sie in der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hattorf gut aufgehoben sind.

Wilfried Harenberg

# „Schluss mit dem Rauchen,

**endlich weg mit der Zigarette!“**

Mit diesem Vorsatz starten bestimmt wieder viele Menschen ins neue Jahr. Leider fällt der Abschied vom Glimmstängel den meisten schwerer als erwartet.

Fazit: Wohl kein Neujahrsvorsatz wird öfter gebrochen. Das muss aber nicht sein. Um den guten Vorsätzen auf die Sprünge zu helfen, bietet die Kirchengemeinde Hattorf Unterstützung für den Start in ein rauchfreies Leben an. Das Tabakentwöhnungsprogramm „Nichtrauchen! Erfolgreich aussteigen in sechs Schritten“

startet am Mittwoch, 6. Januar 2010 um 19 Uhr mit einem kostenlosen Informationsabend. Daran schließen sich sechs Gruppenabende vom 13. Januar bis 17. Februar jeweils um 19 Uhr an. Geleitet wird der Kurs von Dipl.-Sozialpädagogin Ingrid Baum. Sie ist zertifizierte Entwöhnungstrainerin. Die Krankenkassen erstatten einen Teil der Kosten.

Informationen erteilen Pastor Friedhelm Meinecke, Tel. 05584-332 und Ingrid Baum, Tel. 05521-6916.



## *Zeichen des Glaubens*

Von A bis Z - von Adler bis Zelt – gibt es etliche Symbole, die als Zeichen des Glaubens dienen: Anker, Fels und Krone, Licht, Quelle und Schiff, Taube, Tür und Weg und viele weitere Zeichen. Wir finden sie in Kirchen und auf Bildern, nehmen sie aber häufig nicht wahr. In einer Predigtreihe wollen wir drei Symbolen besondere Beachtung schenken, drei „tierischen“ Symbolen: Fisch, Hahn und Lamm.

Zunächst werde ich über das Lamm sprechen (im Abendgottesdienst am 17 Januar), Pastorin Beate Marwede (Pöhlde) wird sich dann dem Symbol Fisch widmen (am 24. Januar), ehe Pastor Hillard Heimann (Elbingerode) über den Hahn sprechen wird (am 31. Januar).

Seien Sie herzlich willkommen!

Friedhelm Meinecke

Monatsspruch Januar 2010

**Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.**

Deuteronomium 6,5

*Goldene Konfirmation*  
**am 6. September 2009**



*Silberne Konfirmation*  
**am 25. Oktober 2009**



# A BIS Z IN KÜRZE

**Adventsandachten:** Eine halbe Stunde Besinnung im Advent, das kann man regelmäßig zu Hause machen; gemeinsam in der Kirche aber ist es vielleicht noch schöner. Die Kirchengemeinde lädt ein zu Adventsandachten am Mittwoch, dem 2. und dem 9. Dezember, jeweils 19.30 Uhr.

**Buchempfehlung:** Walter Gödeke hat das Buch „Die Brücke“ herausgebracht. Es ist versehen mit Berichten aus vergangener und heutiger Zeit sowie angereichert mit vielen Bildern, Gedichten, Lebens- und Bauernweisheiten. Bei der Bücherkiste kann es käuflich erworben werden.

**Einebnungen auf dem Friedhof:** Jedes Jahr – im März und April – werden zahlreiche Gräber auf dem Friedhof eingeebnet. Die gelben Schilder machen darauf aufmerksam, welche Gräber betroffen sind. Entsprechend der Friedhofsordnung von 2002 können auf Wunsch auch weitere Gräber eingeebnet werden. Nach der letzten Erdbestattung müssen dann 25, nach der letzten Urnenbestattung 20 Jahre vergangen sein. Bitte melden Sie sich ggf. kurzfristig im Pfarrbüro.

**Freiwilliges Kirchgeld** wurde – wie jedes Jahr im Herbst – gesammelt. Bisher sind 9.244 Euro eingegangen. Vielen herzlichen Dank!

**Hundekot:** Bereits die letzte wie auch die vorletzte Gemeindebriefausgabe enthielt dieses unangenehme Thema. Leider hat sich noch nicht viel gebessert. Nach wie vor finden sich etliche frische Hundekothaufen rings um die Kirche. Im Sommer

sind's die Kinder, die dort spielen, zuletzt waren es die Friedhofsmitarbeiter beim Laubharken, die die Hinterlassenschaften an den Schuhen hatten. Ähnliches gilt beim Friedhof: Schon viele Friedhofsbesucher haben sich beschwert, dass sie beim Aussteigen aus dem Auto in Hundekot traten. Und auch mitten auf dem Friedhof – auf den Wegen wie auch auf Gräbern – wurden bereits etliche Hundekothaufen entdeckt. Dabei ist es auf allen Friedhöfen verboten, Tiere (außer Blindenhunde) mitzubringen!

**Kalender** für 2010 (in vielfältiger Aufmachung und zu günstigen Preisen), Herrnhuter Losungen, Bücher für verschiedene Anlässe, Tassen, Kerzen und vieles mehr können nach den Gottesdiensten in der Kirche oder zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros erworben werden.

**Kinder- und Jugendfreizeiten:** Wer im Sommer 2010 mit kirchlichen Gruppen ins Ausland fahren möchte, bekommt im Gemeindebüro interessante Angebote, z. B.

- Kinderfreizeit 8-12 J. Süsel / Ostsee 24.06.-04.07.2010 ([www.evjudi.de](http://www.evjudi.de))
- Jugendfreizeit 13-17 J. Letton Hall / Ostengland 18.07.-01.08.2010 ([www.schueler.smd.de](http://www.schueler.smd.de))
- Jugendfreizeit ab 15 J. Ras Gard / Schweden 19.-31.07.2010 ([www.evjudi.de](http://www.evjudi.de))

**Konfirmationen 2010/11:** Im nächsten Jahr sind die Konfirmationssonntage am 25. April und 2. Mai, 2011 am 8. und 15. Mai. Die betroffenen Familien können frei wählen zwischen beiden Terminen.

**Laptop** für den Kindergarten gesucht: Schon Kindergartenkinder bedienen Computer. Einige unserer pädagogischen Mitarbeiterinnen haben sich fortgebildet, um die Kinder in rechter Weise zu schulen. Sollten Sie einen Laptop dafür abgeben können, melden Sie sich bitte bei Rita Weigelt (2455), Wilfried Harenberg (803) oder Friedhelm Meinecke (332).

- So, 14.03.10, 10.00 / 11.15 Uhr
- So, 04.04.10, 10.00 Uhr
- So, 18.04.10, 10.00 / 11.00 Uhr  
(noch unsicher)
- **Sa**, 24.04.10, 15.00 Uhr
- So, 25.04.10, 11.30 Uhr
- So, 02.05.10, 11.30 Uhr
- So, 16.05.10, 10.00 Uhr
- So, 23.05.10, 11.15 Uhr

**Seniorenfreizeit 2010:** In den Westerwald führt die nächste Seniorenfreizeit, nach Rehe ([www.cew-rehe.de](http://www.cew-rehe.de)). Die Abfahrt ist am 11. August, die Rückkehr am 18. August vorgesehen. Interessierte melden sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 332).

**Tauftermine:** Es werden zahlreiche Taufgelegenheiten angeboten. Letztlich soll es aber nur maximal zwei Taufgottesdienste pro Monat geben – d. h.: Wer sich früh meldet, hat Einfluss auf die tatsächlichen Tauftermine. Nachfolgend die möglichen Taufgelegenheiten:

- Fr, 25.12.09, 11.15 Uhr
- So, 07.02.10, 11.15 Uhr
- So, 28.02.10, 10.00 Uhr

**Weihnachtsbaum** gesucht: Im Laufe der letzten Jahre haben jeweils Gemeindeglieder einen Baum aus ihrem Garten für die Kirche zur Verfügung gestellt. Für das bevorstehende Weihnachtsfest hat uns noch niemand angesprochen. Sollten Sie einen passenden (nicht zu breiten, schön gewachsenen, ca. 5 m hohen) Baum übrig haben, können Sie sich gern an uns wenden (Tel. 332).

**Weltgebetstag** – wie jedes Jahr am ersten Freitag im März. Seien Sie herzlich willkommen am 05.03.2010 um 19 Uhr in der evangelischen Kirche! Dieses Jahr geht es um das Land Kamerun. Das Motto lautet: „Alles, was Atem hat, lobe Gott.“



## Monatsspruch Februar 2010

**Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land  
verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht:  
Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder,  
der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.**

Deuteronomium 15,11



*Getauft und in die christliche Gemeinschaft aufgenommen*

Lennart Bode	Paul Wehmeyer
Leevi Andreß	Angelina Duus
Leticia Clasen	Jannes Biermann
Leonie Sellmann	Katrin Sellmann



*Getraut und Gottes Segen für die Ehe empfangen*

Christian Hesse und Simone Hesse geb. Brauer



*Bestattet und von Gott zu sich genommen*

Else Pfeiffer geb. Pohl	96 Jahre
Günther Keune	72 Jahre
Vera Engelmann geb. Wolf	75 Jahre
Heinrich Lohrengel	90 Jahre
Frieda Seidel geb. Bella	85 Jahre
Elli Lohrengel geb. Schumann	73 Jahre
Horst Reineking	69 Jahre
Willi Barke	60 Jahre
Albert Diekmann	83 Jahre
Edmund Böttcher	73 Jahre
Louise Fischer geb. Ehrhardt	94 Jahre
Wolfgang Balzer	75 Jahre

**Nach jedem Gebet, nach jedem Augenblick der Stille werde ich innerlich freier und kann leben – mutig und unerschrocken.**

## Treffpunkt Gemeindehaus



### *Mutter-Kind-Gruppen*

#### **Eltern-Kind-Gruppe I,**

ca. 2 Jahre; 1. und 3. Di im Monat, 10.00 Uhr, Angelika Rütters (94 20 46)

#### **Eltern-Kind-Gruppe II,**

ca. 1 Jahr; jeden Montag, 9.30 Uhr, Stefanie Beushausen (94 28 07)



### *Für Kinder*

„Churchies“, Jungschargruppe für Kinder von ca. 8 bis 12 Jahren

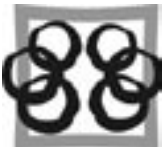
Fr 15.00 Uhr, Leitung: Laura Berkefeld, Jens Böttcher,

Dennis Grobecker, Steffen Meinecke

### **Vorkonfirmandenunterricht „KU 4“**

(Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr)

Mo, Di 15.00 / 16.15 Uhr nach Terminplan, Friedhelm Meinecke (332)



### *Für Jugendliche*

#### **Vorkonfirmandenunterricht „KU 7“**

(Konfirmandenunterricht im 7. Schuljahr)

Nach Absprache in Elbingerode, Hillard Heimann (0 55 21-54 11)

#### **Hauptkonfirmandenunterricht „KU8“**

(Konfirmandenunterricht im 8. Schuljahr)

Do 15.00 Uhr nach Terminplan, Friedhelm Meinecke (332)

### **Jugendgruppe**

Do 18.00 Uhr, Pia Jansen (94 91 26), Leon Oppermann (23 00)



### *Für Erwachsene*

#### **Kreis aktiver Frauen**

- Mi 09.12.09, 20.00 Uhr Adventsfeier in gemütlicher Runde bei Geschichten, Keksen und Glühwein

- Do 21.01.10, 20.00 Uhr Ev. Gemeindehaus; Diavortrag über Kamerun, das Land, aus dem die Vorbereitung des nächsten Weltgebetstags kommt

- Mi 10.02.10, 20.00 Uhr Kath. Pfarrheim; Kreatives Gestalten für den Weltgebetstag



- Mi 24.02.10, 20.00 Uhr Ev. Gemeindehaus; Inhaltliche Vorbereitung des Weltgebetstags-Gottesdienstes
- Fr 05.03.10, 19.00 Uhr Ev. Kirche; Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Ulrike Meinecke (94 90 06)

### **Gesprächsabend für Pflegende „Ein Abend für mich“**

- Mi 10.02.2010, 20.00 Uhr

Hillard Heimann (0 55 21-54 11)

### **Bibelabende im Alten Pfarrhaus Elbingerode**

- Do 28.01.10 und Do 25.02.10, jeweils um 19.30 Uhr.

Gelesen wird das Buch Jona

Hillard Heimann (0 55 21-54 11)

### **Besuchsdienstkreis I**

(Seniorenresidenz Stiemerling)

- Mi 09.12.09, 15.00 Uhr

Adventsfeier in der  
Seniorenresidenz

- Mi 03.02.10, 15.00 Uhr

Carla Wehmeyer (12 85)

### **Besuchsdienstkreis II (Dorf)**

- Mo 28.12.09, 15.00 Uhr

- Mo 25.01.10, 15.00 Uhr

- Mo 22.02.10, 15.00 Uhr

Gudrun Groger (Tel. 15 30)

### **Küsterkreis**

- Di 12.01.10, 10.00 Uhr

Friedhelm Meinecke (332)

### **Seniorenkreis**

- Mi 16.12.09, 15.00 Uhr

- Mi 20.01.10, 15.00 Uhr

- Mi 17.02.10, 15.00 Uhr

Friedhelm Meinecke (332)



### *Musikalische Gruppen*

#### **Kinderchor**

Do 17.00 Uhr

Hillard Heimann (0 55 21-54 11)

#### **Posaunenchor**

Mo 19.30 Uhr

Elisabeth Hille (420)

#### **Kirchenchor**

Di 20.00 Uhr

André Wenauer (0151-53053471)

#### **Flötenkreise**

Sopran- und Tenorflöten

Di ab 15.00 Uhr

Sopran- und Tenorflöten

(Anfänger und Fortgeschrittene-  
speziell für Erwachsene)

Do nach Absprache

Evelyn Lorenz (13 93)

# Gottesdienste

*Leitung – wenn nicht anders angegeben – : Pastor Meinecke*

- 02.12.2009 .....**19.30 Uhr** Adventsandacht mit Flötenkreis
- 06.12.2009 ..... 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)  
*2. Advent*
- 09.12.2009 .....**19.30 Uhr** Adventsandacht mit Flötenkreis
- 13.12.2009 .....**18.00 Uhr** Geistliche Adventsmusik; anschl. Punsch und  
*3. Advent* Glühwein
- 20.12.2009 ..... 10.00 Uhr Gottesdienst in der **kath. Kirche**  
*4. Advent*
- 24.12.2009 .....**14.15 Uhr** Christvesper in der Seniorenresidenz Stiemerling /  
*Heiligabend* Pastor Heimann  
**16.00 Uhr** Familien-Christvesper mit Krippenspiel  
**18.00 Uhr** Christvesper mit Posaunenchor  
**22.00 Uhr** Christmette mit Kirchenchor
- 25.12.2009 ..... 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein)  
*1. Christfesttag*
- 26.12.2009 .....**18.00 Uhr** Gottesdienst mit Kirchenchor und Frank Bode  
*2. Christfesttag*
- 27.12.2009 ..... 10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Elbingerode /  
*1. So. n. d. Christfest* Lektor Wehmeyer
- 31.12.2009 .....**18.00 Uhr** Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl (Wein)  
*Altjahrensabend*



## Heilige Nacht

Nach Hause kommen.  
Gott hat  
ein Licht ins Fenster gestellt.  
Es gleicht einem Stern

Tina Wilms

03.01.2010 .....	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) <i>2. So. n. d. Christfest</i>
10.01.2010 .....	10.00 Uhr	Gottesdienst in der <b>kath. Kirche</b> <i>1. So. n. Epiphania</i>
17.01.2010 .....	<b>19.00 Uhr</b>	Abendgottesdienst / Beginn der Predigtreihe <i>2. So. n. Epiphania</i> „Zeichen des Glaubens“
24.01.2010 .....	10.00 Uhr	Gottesdienst / Pastorin Marwede <i>Le. So. n. Epiphania</i> Predigtreihe, Teil 2
31.01.2010 .....	10.00 Uhr	Gottesdienst / Pastor Heimann <i>Septuagesimä</i> Predigtreihe, Teil 3
07.02.2010 .....	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) <i>Sexagesimä</i>
14.02.2010 .....	10.00 Uhr	Gottesdienst in der <b>kath. Kirche</b> <i>Estomihi</i>
21.02.2010 .....	<b>19.00 Uhr</b>	Abendgottesdienst <i>Invokavit</i>
28.02.2010 .....	10.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst mit Kindergarten und <i>Reminiszenz</i> Kinderchor

## **Kindergottesdienst (für Kinder von ca. 4 – 12 Jahren)**

*Leitung: Ulrike Meinecke (94 90 06) und Team*

1., 2. + 3. Advent ...	10.00 Uhr	Kindergottesdienst - Weihnachtspause -
ab 10.01.2010 .....	10.00 Uhr	wieder jeden Sonntag Kindergottesdienst

## **Gottesdienste in der Seniorenresidenz Stiemerling: donnerstags**

*Leitung – wenn nicht anders angegeben – : Pastor Heimann*

10.12.2009 .....	10.00 Uhr	mit Kindern aus dem Kindergarten
24.12.2009 .....	<b>14.15 Uhr</b>	Christvesper
14.01.2010 .....	10.00 Uhr	
11.02.2010 .....	10.00 Uhr	mit Abendmahl



*Begrüßungsgottesdienst  
mit den neuen "Vorkonfis"  
Thema "Jona und der Wal"*



Im Pfarrbüro (Tel. 332) für Sie erreichbar: Kerstin Coesfeld  
**E-Mail:** kerstin.coesfeld@kirche-hattorf.de

Dienstags bis freitags: 09.30 - 11.30 Uhr  
 zusätzlich dienstags: 18.00 - 19.00 Uhr

**Pastor Friedhelm Meinecke:** Telefon: (0 55 84) 332

**E-Mail:** friedhelm.meinecke@kirche-hattorf.de

**Homepage:** www.kirche-hattorf.de

**Kindergarten / Rita Weigelt:** Telefon: (0 55 84) 24 55

**E-Mail:** kindergarten@kirche-hattorf.de

**Friedhof / Ernst Steinhauser:** Telefon: (0 55 84) 16 20

**Seniorenresidenz / Pastor Hillard Heimann:**

Telefon: (0 55 21) 54 11

**Telefonseelsorge:**

Telefon: (0800) 1 11 01 11

(gebührenfrei)

**Spendenkonto:** Kto.-Nr. 500 979 0,

Sparkasse Osterode am Harz, BLZ 263 510 15



## Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde  
 Hattorf am Harz

Redaktion: Friedhelm Meinecke

Layout: Anja Lakemann

Auflage: 2.100 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief

März / April / Mai 2010 ist der 15. Februar 2010